



EIER



RAUPEN



KOKON



FALTER



FÜHLER DES MÄNNCHENS

Wissenschaftlicher Name: *Saturnia Pyri*

Familie: Pfauenspinner

Flügelspanweite: Dieser schöne Nachtfalter ist einer der größten Schmetterlinge Europas und wird bis zu 17 cm groß.

Lebenserwartung: Die Raupe lebt circa zwei Monate, die Puppe überdauert bis zu zwei Jahre, der Falter aber lebt nur wenige Tage.

Entwicklung: Die Raupe häutet sich fünf Mal und verändert dabei ihr Aussehen sehr stark, wie man auf dem Raupenfoto oben sehen kann. In nur acht Wochen nimmt sie fast das 1000fache ihres Anfangsgewichts zu. Vor der Verpuppung spinnt sie sich einen Kokon aus einem klebrigen Faden, der sie während der Überwinterung vor Kälte und Fressfeinden schützt. Der Falter schlüpft im Mai aus dem Kokon.

Ernährung: Die Raupe ernährt sich von verschiedenen Laubbäumen, vor allem Obstbäumen. Der Falter hat verkümmerte Mundwerkzeuge und frisst nichts.

Lebensraum: Wälder, Parkanlagen und Obstgärten, in denen kein Gift gespritzt wird. Im Raum Wien hat diese Art ihr nördlichstes Verbreitungsgebiet, daher auch der Name.

Besonderheiten: Die Männchen des Nachtpfauenauges haben Fühler, die wie kleine Federn aussehen. Mit ihnen können sie die Schmetterlingsweibchen, die einen besonderen Duftstoff (Pheromon) aussenden, bis zu einige Kilometer weit riechen und anpeilen.